

Müller Extra,
Elville.

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntag: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Pro das Jahr	Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr	„ 3.—
„ „ Monat	„ 1.80

Die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für „das Bade-Blatt“:

Die 5 mal gesp. Petizelle 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petizelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter a. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamelle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 48.

Samstag, 17. Februar 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Se. Exzellenz Generaloberst Freiherr von
Bissing, der bekanntlich hier in der „Quisisana“ zum
Kurgebrauch weilte, schreibt dem „Berl. Lok.-Anz.“ für
die Sammlung deutscher Worte folgenden Ausspruch:
„Flammende Begeisterung durchbraut auf neue das
deutsche Volk! Ein nichtswürdiger Gegner hat mit
böhmischer Gebärde Deutschlands Friedensangebot, er-
wachsen aus edlem Menschensempfinden, uns vor die
Füsse geworfen. Auf neue nehmen wir den Fehdehand-
schuh auf. Ein tiefer Grimm hat alle Schichten unseres
Volkes erfasst. In heiliger Entrüstung werden wir weiter
kämpfen. Deutsches Volk, dein tausendfach gestählter
Wille zum Sieg wird dir den Erfolg bringen!“

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Oberstabsarzt Dr. Boether, Ltn. Capes, Ltn. Franzmann
(Heidelberg), Hptm. Henning mit Gattin (Bruchsal),
Wtm. Kuever (Frankfurt), Hptm. Leonhardt, Ltn.
Wesselhoef, Marine-Generaloberarzt Dr. Zillmer mit
Gattin (Kiel).

Hier sind nach der neuesten Kurliste u. a. eingetroffen
Baron und Baronin von Lynden aus Holland
im Hotel Hohenzollern. — Freifrau von Güt-
lingen aus Spandau im Grünen Wald.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Wiesbaden als Tagungsort. Ihre Beliebtheit als
Kongressstadt bewahrt — soweit in dieser Kriegszeit
überhaupt Tagungen von Vereinen und Verbänden
stattfinden — unsere Kurstadt auch weiterhin: so findet
am 20. Februar die Hauptversammlung des Verbandes
deutscher Schirmspezialgeschäfte hier statt, im April
im Sommer die Versammlung der Deutschen Landwirt-
schaftsgesellschaft.

— Das Hoftheater spielt wieder. Infolge einer pri-
vaten auswärtigen Kohlenlieferung ist es dem Königlichen

Theater möglich geworden, den Vorstellungsbetrieb,
wenn auch vorläufig in beschränktem Umfange, zu er-
öffnen. Dem Wunsche weiter Kreise der Bevölkerung
gern entgegenkommend, beginnt der Spielplan mit zwei
Volksvorstellungen zu den bekannten billigen Preisen.
Ein Teil der verfügbaren Plätze ist den hiesigen Arbeiter-
vereinigungen zur Verfügung gestellt worden. Zur Auf-
führung gelangte Freitag als erste Volksvorstellung „Der
Waffenschmied“ (Oper von Lortzing), heute Samstag
wird als zweite Volksvorstellung das Trauerspiel
„Othello“ von Shakespeare gegeben. Morgen Sonntag
geht die Operette „Die Csardasfürstin“ zu den üblichen
Preisen in Szene (Abonnement D). Der Zuschauerraum
und die Wandelgänge sind zu diesen Vorstellungen
selbstverständlich vollkommen geheizt.

— Das Residenztheater will versuchen, morgen Son-
ntag zu spielen, und zwar wird nachmittags 3½ Uhr das
Lustspiel „Am Teetisch“ zu halben Preisen gegeben
und abends 7 Uhr der Schwank „Logierbesuch“. Dutzend- und Fünzigkarten haben Gültigkeit, der
Vorverkauf für beide Vorstellungen beginnt heute
Samstag 11 Uhr vormittags.

— Die Nassauische Landesbibliothek bleibt infolge
Magistratsbeschlusses bis auf weiteres geschlossen,
geöffnet aber ist die Ausleihe werktäglich von 11 bis 12 Uhr
(ungeheizt) für das Bestellen bei auswärtigen Biblio-
theken und für das Abholen der von auswärtigen Biblio-
theken übersandten Bücher.

— Thalia-Theater. Ab heute Samstag gelangt das Lustspiel
„Fritzi toller Einnahme“ mit Madge Lessing und Hans Junker-
mann zur Vorführung. Im Beiprogramm erscheint das tra-
gische Lebensbild „Krone und Fessel“ und die lustige
Komödie „Das Testament der Erbtochter“. Die neueste Ekko-
woche bringt Kriegsbilder aus Rumänien und einen Kessel-
transport durch vier Elefanten der Hagenbeck'schen
Menagerie.

— Das Kinephontheater (Taunusstr. 1) spielt von heute
das Detektivschauspiel „Das unheimliche Haus“. Hervor-
ragende Berliner Schauspieler des Deutschen und Lessing-
theaters haben ihre Kräfte diesem Schauspiel unter der
Regie von Richard Oswald geliehen. Eine Komödie der
Irrungen, „Die drei Hütte“, von Melitta Petri und Herbert
Paulmüller folgt, sowie schöne Naturaufnahmen be-
schließen das Programm.

— Die Sonntagszüge in die Umgebung werden
nach einer Mitteilung der Eisenbahnverwaltung vor-
läufig nicht mehr gefahren.

— Die neuen Feldpostadressen sind von jetzt ab
anzuwenden. Die Bestimmungen fordern eine wesent-
liche Vereinfachung der Anschriften. Vor allem ist jede
Angabe über Kriegsschauplatz, Armee, Armeekorps und
Division verboten.

— Quittung. Eine Gabe von 24 Mark in bar ist
an die Adresse unseres Blattes aus Dresden von einem
ungenannten Absender gekommen mit der Bestimmung,
den Betrag für verwundete und kranke Krieger zu ver-
wenden. Die Summe ist dem Roten Kreuz übergeben.
Die Schriftleitung.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Bassermanns Zukunft. — Albert Bassermann wird,
weil er mit der Art der Beschäftigung seiner Gattin am
Lessingtheater unzufrieden ist, diese Bühne verlassen. Er
will nur noch gastieren. Wenn er jetzt wirklich auf die
Wanderschaft geht, so werden die Laster des Gastierens,
das Fehlen ruhiger, gelassener Arbeit an sich selbst,
Bassermanns Qualitäten nicht verbessern. Seine Kunst
braucht gerade jetzt ein dauernd schützendes Haus! —
Ein bedeutender Schauspieler steht vor der Gefahr, ein
grosser Virtuose zu werden!

— Italiens Kunstkrieg. Die Florentiner Kolonial-
gesellschaft richtete ein Gesuch an die Regierung, die
Werke der modernen deutschen Künstler aus den Galerien
Italiens entfernen zu lassen und neue deutsche Gemälde
nur dann aufzunehmen, wenn Deutschland gleichzeitig
für denselben Betrag italienische Werke kauft.

— Kleine Nachrichten. Mathilde Mallinger, das
berühmte Mitglied der Berliner Hofoper aus der grossen Zeit,
da eine Lucca, Lehmann, ein Niemann und Bets dort wirkten,
wird heute 70 Jahre alt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
HOPLIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE

Adolph Dams

Möbelfabrik
Innenausbau
Webergasse 4 • Grosse Burgstrasse 9
Ausstattung vornehmer Wohnräume unter Bevorzugung der historischen Stilarten.

Königliche Schauspiele.
Samstag, den 17. Februar 1917.
48. Vorstellung.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
12. Volk-abend.
Othello.
Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare
nach der Übersetzung von
Schlegel-Tieck.
Anfang 6½ Uhr.

Residenz-Theater
Sonntag, den 18. Februar 1917.
Abends 7½ hr.
Dutzend- u. Fünzigkarten gültig
Zum 15. Male:
Logierbesuch.
Schwank in 8 Aufzügen von
Fritz Frielmann-Friedrich.
Spielleitung: Feodor Brühl.
Nach dem 1. und 2. Akte finden
Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Stadtheater Mainz
Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 288.
Fernruf der Kasse Nr. 2817.
Das Theater bleibt vom 1. Febr.
ab bis auf weiteres geschlossen.
Die Direktion.
**Eleg. herrschaftl. möbl.
Wohn- und Schlafzimmer**
find. t. Dauermieter Kapellenstr. 49.



Vormittags - Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“.
2. Ouverture zur Oper „Stradella“ F. v. Flotow
3. Wein, Wein und Gesang, Walzer Joh. Strauss
4. Frühlingsstündchen P. Lacombe
5. Fantasie aus der Oper „Aida“ G. Verdi
6. Aufzug der Stadtwache Jessel



Verwendet

Kreuz-Pfennig
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 15. Februar 1917.

Barth, Hr. m. Fr., Dresden	Fürstenhof	Hohlwein, Hr. Architekt, München	Grüner Wald	Petzoldt, Hr. Pfarrer, Rathen	Kölnischer Hof
Bartz, Hr. m. Fr., Hamburg	Grüner Wald	Hobrecher, Hr. Oberförster m. Fam., Mülhausen	Villa Bauscher	Philippi, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Becker, Hr. Oberarzt Dr.,	Pension Prinzessin Luise	Holtmann, Hr., Köln	Hotel Epple	Philippborn, Hr. Fabr., München	Grüner Wald
Böhmer, Hr. Rent., Düsseldorf	Weisses Ross	van der Horst, Hr.,	Nassauer Hof	Raetz, Hr. Kfm., München	Grüner Wald
Boother, Hr. Oberstabsarzt Dr.,	Nassauer Hof	Insu, Fr., Hamburg	Tannus-Hotel	Reichel, Fr., Karlsruhe	Grüner Wald
Borchard, Hr. Kfm., Charlottenburg	Grüner Wald	Jost, Fr., Duisburg	Zur neuen Post	Reis, Hr. Fabr. m. Fr., Frankfurt	Grüner Wald
Cares, Hr. Leutnant m. Rursche	Freudenheim Viktoria Luise	Kuhn, Hr. Fabr., Heilbronn	Palast-Hotel	Reiss, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg	Grüner Wald
Caspary, Hr. Chemiker Dr., Düren	Pension Wenker-Paxmann	Koehler, Hr. Inspektor m. Fr., Gelsenkirchen	Grüner Wald	Rosenbaum, Hr. Kfm. m. Fr., Memmingen	Grüner Wald
Christians, Hr.,	Wiesbadener Hof	Koenig, Hr., Köln	Zur Sonne	Rosenthal, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Dapper, Hr. Pfarrer, Blesensbach	Evangel. Hospiz	Kreiter, Hr. Kfm., Aachen	Zur Stadt Biebrich	Scheer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Dreves, Hr. Oberamtmann, Kassel	Pariser Hof	Kretschmar, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Schiffes, Hr. m. Fr., Köln	Zum neuen Adler
Eckhardt, Hr. Kfm., Hoeher	Grüner Wald	Kroll, Hr. Kfm., Duisburg	Grüner Wald	Schneider, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Eggelbert, Fr., Kassel	Grüner Wald	Kuwer, Hr. Rittmeister, Frankfurt	Prinz Nikolaus	Schnitzler, Hr. Buchdruckereibes. m. Fr., Wetzlar	Europäischer Hof
Ettlinger, Hr. Kfm., Offenbach	Grüner Wald	Laack, Hr., Offenbach	Palast-Hotel	Schubert, Fr. Dir. m. Begl.,	Nassauer Hof
Fischer, Hr. Kfm., Stuttgart	Union	Langer, Fr. Dr. m. 2 Kindern u. Bed.,	Europäischer Hof	Schwab, Hr. Dir., Düsseldorf	Schwarzer Hof
Franzmann, Hr. Leutnant, Heidelberg	Zum neuen Adler	Laueburg, Fr. m. Kind u. Bed., Saarbrücken	Rose	Tendau, Hr. Dr. med.,	Pension Wenker-Paxmann
Frieke, Hr. Kfm., Hamburg	Europäischer Hof	Leonhardt, Hr., Wiesbaden	Goldenes Kreuz	Tretau, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Friedrich, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Leonhardt, Hr., Wiesbaden	Prinz Nikolaus	Trier, Hr. Justizrat u. Rechtsanwalt, Zweibrücken	Europäischer Hof
Gerstl, Hr. Kfm., Frankensau	Tannusstr. 49	Lewin, Hr. Hofschmied, Mannheim	Grüner Wald	Trittel, Fr.,	Europäischer Hof
Gilles, Hr. Fabr., Höhr	Grüner Wald	Löwen, Hr., Kassel	Palast-Hotel	Unglenk, Hr. Kfm., Pforzheim	Grüner Wald
Grassheim, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof	Löwen, Hr., Kassel	Zur Sonne	Ungerer, Hr. Kfm., Pforzheim	Grüner Wald
Freifrau von Gültlingen, Spandau	Grüner Wald	Löwen, Hr., Kassel	Grüner Wald	Unversicht, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Neudorf	Grüner Wald
Hardt, Hr. m. Fr., Heidelberg	Union	Löwen, Hr., Kassel	Hohenzollern	Vogel, Hr. Kfm., Berlin-Friedenau	Schwarzer Hof
Heerz, Hr., Mörs	Zur Stadt Biebrich	Löwen, Hr., Kassel	Grüner Wald	Well, Hr. Rent. m. Fr., Saarbrücken	Grüner Wald
Heiderich, Fr., Saarbrücken	Freudenheim Viktoria Luise	Löwen, Hr., Kassel	Grüner Wald	Wesselhoeft, Hr. Leutnant,	Hohenzollern
Heilbron, Hr. Kfm., Hamburg	Nassauer Hof	Löwen, Hr., Kassel	Grüner Wald	Wille-Welg, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin	Prinz Nikolaus
Hennig, Hr. Hauptm. m. Fr., Bruchsal	Freudenheim Viktoria Luise	Löwen, Hr., Kassel	Grüner Wald	Worch, Hr. Kfm., Lüdenscheid	Grüner Wald
Herrmann, Hr. m. Fr., Weizen	Grüner Wald	Löwen, Hr., Kassel	Grüner Wald	Zillmer, Hr. Marine-Generaloberarzt Dr. m. Fr., Kiel	Weisser Hof
Hirst, Fr., Frankfurt	Rose	Löwen, Hr., Kassel	Grüner Wald		
Hölsken, Hr. Ing., Duisburg	Grüner Wald	Löwen, Hr., Kassel	Grüner Wald		

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 9. Februar 1917.

Frau Hockmeyer. Herr Suermundt u. Frau. Leut. Wolff-Malm. Fr. Stackmann u. Begl. Frau v. Weigel u. Begl. Herr Ney m. Frau u. Fr. Meyer. Stabsarzt Dr. Rosenstein m. Fam. u. Kinder. Herr Lauf u. Frau. Konsul Jacob. Frau Oberl. Smiths. Oberl. Zahn u. Bed. Hauptmann Freiherr Marschall v. Bieberstein. Freifrau v. Beust. Major Tudoroff. Hauptm. Dörner u. Frau u. Tochter. Herr Bankvorstand Schmidt. Major Hoffmann u. Frau. Ihre Durchlaucht Prinzessin zu Solms-Braunfels m. Bed. Leutn. Fissmer. Frau Kriegsgeschichtsführer Dr. Hauff u. Fr. Tochter. Fr. Marie W. Schell. Rittm. Freiherr von Doernberg u. Fr. Frau von Doernberg m. Bed. Oberl. O. Spann. Frau Gräfin v. Hoyerden-Plecken. geb. Freiin von Tettau m. Fr. Tochter. Marine-Generalarzt Dr. Richelot. Major W. Reinhardt. Frau C. zur Nieden. Major Graf von Hardenberg m. Bed. Rittm. v. Rauchhaupt. Frau Emma Feilick u. Fr. Tochter. Frau General-Käuffer. Hauptm. Sperr. Baron u. Baronin v. Weichs an der Glon. K. u. K. Hauptm. Roda. Leut. Doepner. Frau E. Berger u. Fr. Tochter. Graf zu Rantzau-Rastorf. Frau H. Kohn. Oberst Freih. v. Kommeritz. Exzell. Geh. O. erlinanzrat v. Lamm. Freih. u. Freife. Rittergutsbes. Walter. Leut. Theising. Assistenzarzt Dr. P. Schulz. Herr M. Rademacher u. Frau. Frau v. Bernuth u. Bed. Frau v. Bronsart. Frau M. Staunau u. Fr. Tochter. Fr. v. Klitzing. Major Wilh. Korte. Frau Gräfin Elisabeth Beust.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am liebsten besucht. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Täglich frische Yoghurt und Alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2385.

Wiesbadener Nachrichten.

Nr. 30 vom 17. Februar 1917.

Mehl und Futtermittel.

Die Geschäftsräume unseres Mehl- und Futtermittel-Lagers — bisher Rathaus Zimmer 68 — befinden sich jetzt im Verwaltungsgebäude.

Friedrichstraße 19 Erdgeschoss Zimmer 8 und 9.

Dahelst werden auch Anträge auf Sommerfrucht-Gehalte und Hülsenfrüchte (letztere nur für größere Mengen) entgegengenommen, sowie Saatfrüchte für Saatgetreide und Bezugspreise für Saatfrüchte erteilt.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Abfuhrvergütung für den Monat Januar 1917 ist zur Abfuhrung angemeldet und kann während der Dienststunden an Wochentagen bei der Abfuhrabfertigungsstelle, Kungasse 8, abgeholt werden.

Zuführung durch die Post erfolgt nicht mehr.

Wiesbaden, den 9. Februar 1917.

Städtisches Abfuhramt.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort oder später bis zum 31. März 1918 folgende Läden anderweitig vermietet werden: Bogen Nr. 16—19 mit 2 darüber liegenden Räumen, 20—21 1 Raum.

Beide Läden werden auch zusammen abgegeben. Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 15. November 1916.

Städtische Bauverwaltung.

Achtung Scharfschützen.

Am 19., 20., 21., 22., 23., 26., 27. und 28. Februar 1917 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Nadengrund“ Scharfschießen statt.

Es wird geordert:

„Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich König-Weg, Jägermeisterstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmeyer (bis zum Kesselfeld), Weg Kesselfeld, Fischgraben, Weg Platterstraße, Kesselfeldgrabenweg bis zur Reichshausstraße.“

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgegrenzten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgegrenzten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Nadengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schmutz der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 31. Januar 1917.

941
Barnisfonten.

Bekanntmachung.

Der letzte Absatz des § 7 der Bekanntmachung Nr. V. I. 668/6. 15. K. R. A. vom 24. Juli 1915 betr. Verbandsbildung und Beschlagsnahme von Rauschgift (Gummil), Guttapercha, Balata und Kautschuk, sowie von Holz- und Fertigfabrikaten unter Verwendung dieser Rohstoffe, wird hierdurch aufgehoben und durch folgenden ersetzt:

„Die Bestände sind in gleicher Weise fortlaufend am 1. jeden Monats an das Königl. Preussische Kriegsministerium, Kriegsamt, Kriegsvorrat-Abteilung, Sektion G., auf dem vorgeschriebenen Meldevordruck (W. 1078) unter Einhaltung der Einreichungsfrist bis zum 10. jedes Monats aufzugeben.“

Wiesbaden, den 29. Januar 1917.

Der Gouverneur der Festung Mainz.

geg.: von Bülking, General der Artillerie.

Städtisches Leihhaus.

Der Mehrerlös der am 15. Jan. ds. Js. versteigerten Pfand Nr. 4349 bis 56084 kann gegen Rückgabe der Pfandbriefe bei der Leihhauskassa in Empfang genommen werden.

Die Bes. und Wirtshausen sind nicht zur Versteigerung gelangt und ist darüber noch keine Bestimmung getroffen.

Wiesbaden, den 14. Februar 1917.

Städtische Leihhausverwaltung.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastrampe in der Schmalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. Okt. von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununterbrochen in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 7. September 1916.

Städtisches Amt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate Oktober bis einschl. März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 13. September 1916.

Städtische Gartenverwaltung.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Geschäftsräume des Mehl- und Futtermittel-Lagers — bisher Rathaus Zimmer 68 — sind nach dem Verwaltungsbeschluss Friedrichstraße 19 Erdgeschoss Zimmer 8 und 9 verlegt worden.

Der Herr Gouverneur der Festung Mainz hat eine Bekanntmachung Nr. V. I. 210/12. 15. K. R. A. vom 31. Debr. 1916 betr. Verbandsbildung, Verarbeitungs- und Verwertung von Holz, Kautschuk, Guttapercha und Fertigfabrikaten vom 15. Februar 1917 veröffentlicht. Die Veröffentlichung ist zu finden in der Wiesbadener Zeitung vom Donnerstag, den 15. Febr. 1917, Ausgabe, Seite 4.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.